

ORGANISATORISCHES

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter www.datenschutzzentrum.de/sak/

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 31.08.2026. Der Anmeldeschluss kann bei großer Nachfrage früher erfolgen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Datenverarbeitung unter www.datenschutzzentrum.de/datenschutz/

Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag: 92,00 EUR

Early Bird (bei Anmeldung bis zum 24.07.2026): nur 81,00 EUR

Reduzierter Teilnahmebeitrag (nur für Behörden): 47,00 EUR

Early Bird (bei Anmeldung bis zum 24.07.2026): nur 42,00 EUR

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet ein Lunchbuffet und Getränke.

Die Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt.

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebeitrag wird 7 Tage nach Rechnungserhalt fällig. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 17.08.2026 möglich. Die Absage muss schriftlich erfolgen.

Danach ist der volle Teilnahmebeitrag (unabhängig von der Teilnahme) zu entrichten. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten Ersatzteilnehmende.

Die Rechnung wird ausschließlich in Papierform versandt.

Teilnahmebedingungen

Es werden nur Online-Anmeldungen berücksichtigt. Sollte das Interesse an der Sommerakademie 2026 die Zahl der Sitzplätze im Hauptveranstaltungsraum übersteigen, wird die Veranstaltung in einen ausgewiesenen Tagungsraum des ATLANTIC Hotels Kiel übertragen. Durch ihre Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit den genannten Bedingungen einverstanden.

Hinweis

Die Plenumsvorträge und -diskussionen im Hauptveranstaltungsraum werden vom Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und gesendet bzw. veröffentlicht. Für Teilnehmende, die nicht von der Aufnahme erfasst werden möchten, wird die Veranstaltung in einen gesonderten filmfreien Tagungsraum übertragen.

Presse

Gegen Vorlage eines offiziellen Presseausweises ist eine kostenfreie Teilnahme an der Veranstaltung möglich. Eine Anmeldung ist erwünscht. Die Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein steht für Pressegespräche nach vorheriger Vereinbarung zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an

sommerakademie-presse@datenschutzzentrum.de

Parkplätze

Es stehen Ihnen die auf dem Lageplan kenntlich gemachten öffentlichen Parkplätze zur Verfügung.

„Die Verarbeitung personenbezogener Daten sollte im Dienste der Menschheit stehen.“

So beginnt der Erwägungsgrund 4 der Datenschutz-Grundverordnung. In der englischen Sprachfassung heißt es dort: „The processing of personal data should be designed to serve mankind.“ In der Tat ist das Design – also die Gestaltung – der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidend dafür, welche Risiken für die Menschen und ihre Rechte und Freiheiten damit verbunden sind.

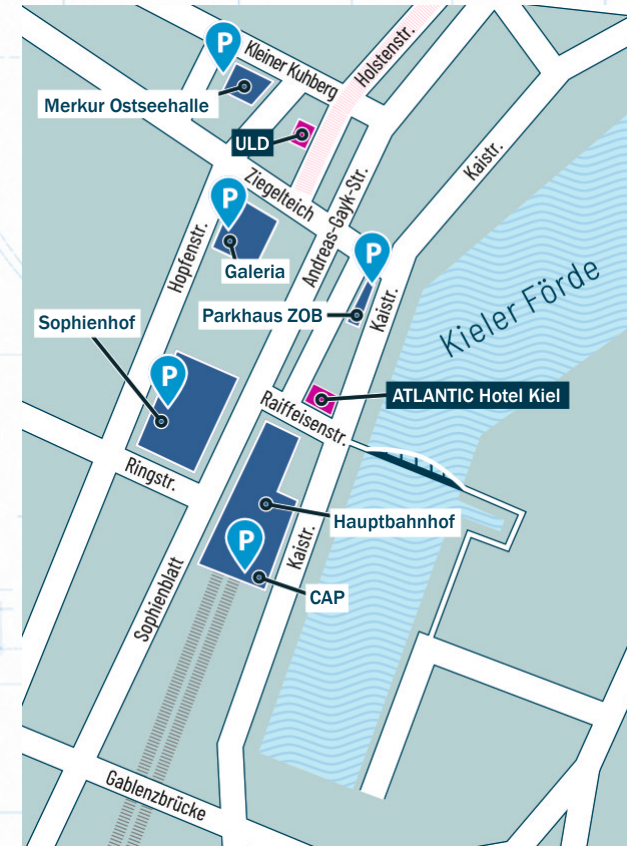
Wie ein roter Faden verläuft diese Erkenntnis durch die Sommerakademien der letzten Jahre, beginnend mit der Veranstaltung im Jahr 1996 zum Thema „Datenschutz durch Technik – Technik im Dienste der Grundrechte“. Heute, dreißig Jahre später, haben sich Recht und Technik weiterentwickelt, und die Welt sieht ganz anders aus. Die Anforderung „Datenschutz by Design und by Default“ ist mittlerweile (Gesetzes-)Realität geworden: Dies regelt der Artikel 25 der Datenschutz-Grundverordnung, die vor zehn Jahren in Kraft trat. Längst gibt es einen eigenen Forschungszweig der Informatik, der sich mit Privacy-Enhancing Technologies und verwandten Gestaltungsanforderungen befasst. Und neuerdings findet sich auch „Security by Design“ in einem Gesetz, nämlich in der Cyberresilienz-Verordnung.

„Datenschutz by Design“ in der DSGVO ist umfassender als „nur“ Datenschutz durch Technik. „Datenschutz by Design“ ist auch nicht identisch mit „Privacy by Design“. Wie genau ist dieses Gestaltungsprinzip nun zu verstehen?

Die Fragen, die uns leiten, beginnen dabei am Anfang und reichen bis in die Zukunft:

- ❁ Wie kam „Datenschutz by Design“ in die DSGVO?
- ❁ Stimmt es, dass der Soll- und der Ist-Zustand in der Praxis häufig auseinanderfallen?
- ❁ Was wird die Informatik-Forschung bringen?
- ❁ Können wir von der Cybersicherheit lernen? Oder vom Verbraucherschutz?
- ❁ Und was würde sich mit der Einführung einer gesetzlichen Herstellerverantwortung für datenschutzgerechte Gestaltung ändern?

Auf der Sommerakademie 2026 wollen wir mit Expertinnen und Experten diese und weitere Fragen zu Datenschutz by Design und by Default sowie zur grundrechtsfreundlichen Gestaltung von Systemen diskutieren. Der Fokus liegt auf aktuellen und zu erwartenden technischen und rechtlichen Entwicklungen.



Veranstaltungsort

ATLANTIC Hotel Kiel

Raiffeisenstraße 2 | 24103 Kiel

Telefon: +49 431 37499-0

www.atlantic-hotels.de/kiel

Veranstalter

DATENSCHUTZAKADEMIE

im Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)

Holstenstraße 98 | 24103 Kiel

Telefon: +49 431 988-1200 | Fax: +49 431 988-1223

sommerakademie@datenschutzzentrum.de

www.datenschutzzentrum.de/sak/

BY DESIGN: DATENSCHUTZ UND MEHR



Sommerakademie

Montag, 14. September 2026

ATLANTIC Hotel Kiel

Vormittags-Programm

Moderation: Henry Krasemann, ULD

08.40 Registrierung

09.00 Begrüßung

Dr. h.c. Marit Hansen, Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

09.10 Wie „Datenschutz by Design“ in die DSGVO kam

Thomas Zerdick, Leiter der Abteilung „Aufsicht und Durchsetzung“ beim Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDPS)

09.25 Reality-Check: „Security by Design“ – haben wir etwas gelernt?

Martin Seeger, Key Account Manager – NetUSE AG

09.40 Soll und Ist beim Artikel 25 DSGVO – der Praxisblick

Daniela Will, zertifizierte Datenschutzbeauftragte (TÜV, CIPP/E, GDDcertEU), Datenschutzauditorin, München Klinik gGmbH

09.55 Datenschutzaufsicht und Artikel 25 DSGVO: zwischen Selbstverständlichkeit und Mega-Bußgeld

Prof.Dr. Tobias Keber, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Vorsitz der Datenschutzkonferenz im Jahr 2026

10.05 Diskussion „Herstellerverantwortung am Horizont – wird jetzt alles gut?“

Moderation: Henry Krasemann, ULD
Teilnehmende: Thomas Zerdick, Martin Seeger, Daniela Will, Prof.Dr. Tobias Keber, Dr. h.c. Marit Hansen

10.30 Kaffeepause

11.00 Fälle von „Manipulation by Design“ – hilft das Daten- und Verbraucherschutzrecht?

Jutta Gurkmann, Leiterin Geschäftsbereich Verbraucherpolitik, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) e.V.

11.15 Datenschutz durch EuGH

Hans-Hermann Schild, Vorsitzender Richter am VG i.R. und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel, Fachgebiet Öffentliches Recht, IT-Recht und Umweltrecht

11.30 Privacy-Enhancing Technologies & Transparency-Enhancing Technologies – der Blick ins Labor

Prof.Dr. habil. Simone Fischer-Hübner, Professorin für Informatik, Universität Karlstad, Schweden

11.45 Diskussion „Bausteine für datenschutzgerechte Systemgestaltung – alles ganz einfach?“

Moderation: Dr. h.c. Marit Hansen, ULD
Input-Statement von Michael Will, Präsident des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht
Teilnehmende: Jutta Gurkmann, Hans-Hermann Schild, Prof.Dr. Simone Fischer-Hübner, Michael Will

12.15–13.15 Lunchbuffet

Nachmittags-Programm

13.15–15.45 Infobörsen

16.00 Podiumsdiskussion „Datenschutz- und Digitalpolitik in Schleswig-Holstein – muss es anders, geht da mehr ... oder genau richtig?“

16.45 Schlussfolgerungen und Verabschiedung

Dr. h.c. Marit Hansen

17.00 Konferenzende

EARLY-BIRD-RABATT
BIS 24.07.

Infobörsen

Räume: siehe Ankündigung am Veranstaltungstag

Block 1 | 13.15–14.15

01 Motivierender Datenschutz

Maria-Christina Rost, Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Moderation: Barbara Körffer, ULD

02 Jenseits des Trainings: Wie KI-Erinnerungen Menschen beeinflussen

Christian Krause, ULD

Moderation: Benjamin Walczak, ULD

03 Datenschutz UND Sicherheit by Design:

1. Prozesse für Privacy & Security Assessment und Risiko-Scores im großen Unternehmen

Frank Wagner, Deutsche Telekom AG

2. SDM-Sonderedition – vom Modell zur Methode als Leitfaden für die Praxis

Martin Rost, ULD

Moderation: Dr. Thomas Probst, ULD

04 Transparenz by Design – vereinfachte Darstellung von Datenschutz-Infos

Prof. Dr. Ina Schiering und Ramona Adair, Ostfalia HAW, sowie Harald Zwingelberg, ULD

Moderation: Harald Zwingelberg, ULD

05 „Darf mein Chef das wirklich wissen?“ – Beschwerden von Beschäftigten unter der Lupe

Lena Struck und Dr. Sven Polenz, ULD

Moderation: Dr. Sven Polenz, ULD

06 Datenschutzzertifizierung in Deutschland und Europa – Erfahrungen aus der Praxis

Steffen Bothe, Der Landesbeauftragte für Datenschutz der Freien Hansestadt Bremen, Henry Krasemann, ULD, sowie Sebastian Meissner, datenschutz cert GmbH

Moderation: Heiko Behrendt, ULD

14.15–15.45 Kaffeepause

Block 2 | 14.45–15.45

07 Sprechstunde: Erfahrungsaustausch zu Videoüberwachung – Sie fragen, wir antworten

Volker Kühl und Barbara Körffer, ULD

Moderation: Barbara Körffer, ULD

08 AI meets Article 25

Benjamin Walczak und Angelika Martin, ULD, sowie Prof. Dr. Jens Lüssem, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel

Moderation: Martin Rost, ULD

09 Geldwäscheprävention und Datenschutz – Pflicht trifft Verantwortung

Patricia Reißmann und Alexander Hauptmann, ULD

Moderation: Davina Klemm, ULD

10 Tools, EU-Gesetze und die Power der Crowd – vergleichbare Transparenz von IoT-Privatheitseigenschaften durch eine Community-Plattform

Prof. Dr. Luigi Lo Iacono und Alexander Kleemann, Universität Gießen, sowie Harald Zwingelberg, ULD

Moderation: Harald Zwingelberg, ULD

11 Was der Arzt nicht weiß, kann Ihnen der Datenschutz erklären – aktuelle Fragen aus der Praxis

Torsten Koop und Dr. Sven Polenz, ULD

Moderation: Dr. Sven Polenz, ULD

12 Datenaustauschinfrastruktur aus Estland für Schleswig-Holstein: X-Road SH und der Datenschutz

Jan Eisenbarth, Nortal, und Kord Ellermann, LL.M., Staatskanzlei, Referat StK 30 – Grundsatzangelegenheiten Digitalisierung und E-Government

Moderation: Dr. Thomas Probst, ULD